

Ordentliche Mitgliederversammlung am 25.02.2005

Liebe Mitglieder, liebe Freunde des VfB Franken Schillingsfürst!

Vieles hat sich wieder getan, ob im sportlichen oder im gesellschaftlichen Bereich. Der vorliegende Jahresbericht gibt, soweit dies schriftlich überhaupt möglich ist, einen kleinen Rückblick über das Vereinsleben im Jahr 2004.

Ich hoffe, dass auch weiterhin alle Mitglieder und Freunde am Ball bleiben und sich mit Spaß und Freude für eine gute Sache einsetzen.

Uwe Irmer, 1. Vorsitzender



Mitglieder und Freunde des VfB Schillingsfürst

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Totenehrung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Bericht des 1. Vorsitzenden
4. Bericht des Kassenverwalters
5. Kassenprüfungsbericht –
Entlastung der Vorstandschaft
6. Belehrung nach § 43 Abs. 1 InfektionsschutzG über den Umgang mit
Lebensmitteln
7. Berichte der Abteilungsleiter
8. Aussprache zu den Berichten
9. Ehrungen
10. Wünsche und Anträge

Bericht des 1. Vorsitzenden Uwe Irmer

Liebe Mitglieder, Gönner und Freunde des VfB Schillingsfürst!

Auch das abgelaufene Jahr wurde geprägt von einer Vielzahl von Ereignissen und Aktivitäten, die sich rund um das VfB-Gelände, im sportlichen und gesellschaftlichen Bereich zuge tragen haben.

Rund um das Sportge- lände

Durch das extrem trockene Jahr 2003 wurden Sportplätze doch sehr in Mitleidenschaft gezogen. Der B- und C-Platz lagen im Frühjahr sehr mitgenommen da und wir mussten handeln.

Der C-Platz wurde im Frühjahr frisch nachgesät, doch diese Maßnahme zeigte nicht die erhoffte Wirkung. Trockene und kalte Witterung ließ die Saat nicht aufgehen.

Den B-Platz traf es noch schlimmer. Eine Hoppelpiste, uneben und im Sommer hart wie Beton. Wir warteten vergeblich auf wirklich besseres Wetter. Trotz Kunstdünger und Pflegearbeiten konnte überhaupt kein Erfolg erzielt werden. Im Spätherbst entschlossen wir uns mit einer Großaktion- (150 t Sand aufbringen, Schlitten) den B-Platz wieder in einen guten Zustand zu bringen. Die entscheidenden Fortschritte konnten aber nicht gemacht werden. Basis für Invest und Erfolg bringt bei diesen Flächen nur ausreichend Wasser. Da wir jedoch Wasser aus dem Netz nehmen müssen ist der Kostenfaktor einfach zu hoch.

Darum machte sich die Vorstandschaft Gedanken wie das Problem gelöst werden könnte. Die Idee wuchs, auf unserem

„Berg“ nach Wasser zu suchen und damit eine Basis für weiteres Handeln zu schaffen. Wir organisierten einen „Wasserschmecker“ Anfang März und ließen ihn über unser Gelände laufen. Nach einiger Zeit machte er eine Stelle ausfindig. Mit einer Tiefenbohrung von 30-70 Metern könnte Wasser von 0.2-0.3 Liter pro Sek. (700-1000 l/h) gefunden werden. Diese Menge wäre ausreichend alle 3 Plätze mit Wasser zu versorgen und wäre die Grundvoraussetzung die Zustände in der Zukunft schrittweise zu verbessern und dadurch die Wasserkosten erheblich zu senken. Dies veranlasste uns die nötigen Schritte einzuleiten.

Es wurden Plan, Angebote eingeholt, BLSV-Unterlagen erstellt und so vieles mehr. Nach vielen Vorbereitungen zeigte sich aber das Landratsamt nicht bereit eine Genehmigung mit den vorliegenden Unterlagen zu erteilen. Nach einigen Recherchen konnte ein Geologe ausfindig gemacht werden der uns ein Gutachten erstellte und auch hier Wasservorkommen bestätigte. Aufgrund dieses Gutachtens und den nötigen Plänen genehmigte das Landratsamt Ansbach unser Bauvorhaben Ende Dezember 2004.

Weitere Probleme machte uns der BLSV in der Zuschussfrage. Da sich die Bohrstelle außerhalb des Sportgeländes befindet, fordert der BLSV eine 25 Jährige Vertragsbindung mit der Stadt Schillingsfürst, plus Anpassung des bestehenden Vertrages. Eine Einigkeit konnte mit dem BLSV trotz vielen Bemühungen im ersten Schritt nicht erreicht werden. Doch nach intensiven Gesprächen mit der Stadt Schillingsfürst konnte ein Weg gefunden werden, die Förderung abzusichern, die beide Seiten zufrieden stellte. Es wurde eine Gestattungsvertrag mit der Stadt Schillingsfürst geschlossen und die Stadt Schillingsfürst übernimmt zusätzlich die Zu-

schüsse des BLSV. Durch dieses Agreement mit der Stadt Schillingsfürst konnten wir die Forderungen des BLSV außen vor lassen. Mit der Entscheidung des Stadtrates vom 17.01.2005 (Zuschuss Stadt 1.300 € und die zusätzliche Übernahme des Zuschusses von 2.300 € ,wären vom BLSV geflossen) zugunsten des VfB ist nun der Weg frei die Maßnahme umzusetzen. Es werden nun alle Hebel in Bewegung gesetzt im Frühjahr auf der Frankenhöhe nach Wasser zu bohren.

Ein großes Lob möchte ich an dieser Stelle Edgar Mögel aussprechen, der mit vollem Einsatz, alle aufwendigen Anträge termingerecht fertiggestellt, einen Finanzierungsplan aufgestellt und alle Hürden (hier vor allem das hin und her mit dem BLSV) gemeistert hat. Ich möchte mich auch im Namen des VfB-Franken Schillingsfürst bei der Stadt Schillingsfürst bedanken, die in ihren Entscheidungen geschlossen hinter der beantragten Maßnahme des VfB's standen und dies trotz schwierigen finanziellen Zeiten die Zuschüsse bewilligten.

Doch nicht genug:

Die in die Jahre gekommene Heiz und Duschanlage machte uns große Sorgen. Das alt bekannte Problem „kalt Duschen“, nahm immer mehr zu und die Heizöfen in den Kabinen mussten teilweise wegen Brandgefahr gesperrt werden. Nach einigen Diskussionen im Ausschuss kam man zu dem Beschluss hier ebenfalls ein Invest für die Zukunft zu tätigen. Renovierung oder Flickschusterei wollten wir nicht. Nun wird im ersten Schritt eine Zentrale Heizung eingebaut und eine komplett neue Warmwasserversorgung für die Umkleieräume installiert. Die Heizanlage ist aber so bemessen das es möglich ist im zweiten Schritt das gesamte Sportheim zusätzlich zu versorgen. Diese unvorhergesehenen Kos-

ten von ca. 6.000 € müssen investiert werden, da durch Flickschusterei letztendlich mehr Kosten entstehen und diese Maßnahme für die nächsten Jahre auf diesem Gebiet für Ruhe sorgen wird.

Der immer unschön aussehende und dreckbehaftete Platz hinter dem Sportheim sorgte schon längere Zeit immer wieder für Gesprächsstoff. Nun sollte ein kleiner Weg am Sportheim für eine Verbesserung der Situation sorgen. Doch es wäre eben nur eine kleine Lösung gewesen. Auch hier beschlossen wir eine saubere Lösung zu erarbeiten und umzusetzen. So begannen wir im Mai mit den Arbeiten.

Unter Regie von Jürgen Dürr (Lippers) unter Mithilfe von Mathias Frank und vielen Helfern wurde die Fläche professionell gestaltet. Knapp 200m² Pflaster wurden vom Sportheim weg verlegt. Hier wurden auch gleichzeitig Versorgungsleitungen für Strom und Wasser für die Verkaufshütte und für das Bergfest im Boden eingearbeitet. Der erste Härtestest wurde mit Bravour am Bergfest bestanden und zu den Heimspielen ist die neu gestaltete Terrasse immer voll besetzt und kommt bei den Besuchern gut an.

Herbert Käffner befestigte zusätzlich den hinteren Zaun zum Kanal neu und um den Gastank erstellte er in mühevoller Kleinarbeit eine neue Umzäunung. Von Spielerfrauen und Besucherrinnen wurde weiterhin angeregt mindestens einen Teil des Kinderspielplatzes nach oben zu versetzen, um eine Aufsicht der Kinder bei Fußballspielen zu erleichtern. Die weitere Gestaltung und Umsetzung müssen wir noch in Angriff nehmen aber die Voraussetzungen dafür sind nun geschaffen.

Viel zu tun gab es auch an vielen anderen Stellen auf

unserem Sportgelände und in unserem Sportheim. Herbert Käffner erledigte mit akribischer Ruhe vor allem alle anfallenden Arbeiten selbständig (z. B. Abbau alte Heizanlage; Zaun ; Bande; Betonarbeiten; Gasanlage usw) . Diese Arbeiten sind nicht hoch genug zu schätzen, da man Sie kaum sieht, aber genau diese immer zu Störungen und Reibereien führten. An dieser Stelle möchte ich ihm ein großes Lob aussprechen und Danke sagen für die geleistete Arbeit.

Die Spieler der ersten und zweiten Mannschaft bauten in Eigeninitiative unter Regie von Thorsten Leopoldseder und Marco Schuster für den B-Platz zwei neue großzügige Austauschhäuser. Nach Fertigstellung wurden die Häuschen im Juni neben dem B-Platz aufgestellt.

Auch dieses Jahr galt es wieder unser Gelände zu pflegen und zu hegen. Hier möchte ich mich vor allem bei Stefan Haas und Andreas Appler bedanken die trotz aller widriger Umstände ihre Arbeit zuverlässig erledigten.



Jugendbereich

Der durch den VfB-Franken Schillingsfürst initiierte Jugendtopf ist nun schon über vier Jahre alt. Die Zuwendungen der Stadt Schillingsfürst werden seither zur Förderung für alle Vereine mit nachweisbaren Jugendaktivitäten eingesetzt. Mittel aus diesem Etat wurden erstmalig im Frühjahr 2002 ausgeschüttet. Hiervon konnte der VfB seinen Jugend

trainern und Betreuern wieder finanzielle Anerkennungen für die Verantwortung und Arbeit, die diese freiwillig in ihrer Freizeit übernehmen und leisten, zukommen lassen. Auch im Jahr 2004 wurden an den VfB und andere Vereine die Zuwendungen ausbezahlt.

Für den Jugendspielbetrieb wurden des weiteren zwei weitere Kleinfeldtore gekauft. Da sich die Anzahl der Kinder und auch Mannschaften erhöht hat wurde es notwendig diesen Invest zu tätigen, um einen anständigen Trainingsbetrieb aufrecht zu erhalten.



Auch für die neue Saison konnten wieder alle Jugendmannschaften mit Trainern und Betreuern besetzt werden. Dadurch, das jeweils in F und E Jugend eine sehr große Anzahl von Jugendlichen in den Altersbereichen Fußballspielen wollte, wurden zwei Mannschaften neu gegründet. Aber auch hier konnten Betreuer und Trainer gefunden werden. Auch im Winter 2004 war Schillingsfürst wieder Austragungsort von zwei Hallenkreismeisterschaften die an verschiedenen Tagen ausgespielt wurden.



Hierbei möchte ich mich sehr bei Werner Leyrer bedanken, der wie immer alles sehr gut durchorganisierte und den VfB-Franken im Kreis Mittelfranken prächtig präsentierte.

Zum Abschluss bescherte der Weihnachtsmann (Name wird nicht genannt) in gekonnter Weise die Kleinsten (G bis E-Jugend des VfB'S) im Sportheim. Bereits zum dritten Mal organisierte Petar Tanevski in Eigenregie diese gelungene Feier in weihnachtlicher Stimmung. Weit über 50 Kinder erfreuten sich an musikalischen Einlagen und einem kleinen Weihnachtsgeschenk. Vielen Dank hierfür an Petar Tanevski.



Erheblicher Unmut kam auf über die Entscheidungen die im Schulverband getroffen wurden. Eine weitere finanzielle Belastung steht uns seit November 2004 ins Haus. Der Schulverband hatte durch Ihren Vorsitzenden H. Schott beschlossen ab sofort für Jugendliche Miete für die Schulturnhalle zu verlangen (10€ pro Stunde/kpl. Halle).

Gerade die Kleinen freuen sich im Winterhalbjahr auf die Halle, die Vereine bemühen sich die Jugendlichen weiter auszubilden und Fit zu halten. Nach einer Sitzung mit allen Verantwortlichen der Vereine,

jeder kritisierte hier die Entscheidung, kam es Ende Dezember zu einer Schulverbandssitzung in der diese Entscheidung mit einem knappen Ergebnis von den Schulverbandsräten bestätigt wurde.

Für mich ist diese Vorgehensweise persönlich sehr enttäuschend. Jeder hat zur Zeit mit allen finanziellen Unwegbarkeiten zu kämpfen, aber dieses nicht abgestimmte Vorgehen Einzelner, die Lippenbekenntnisse Verantwortlicher anderer Vereine und dieses viele bla ,bla , bla aus der großen Politik, wie hoch Sie wohl die Vereinsarbeit und das Ehrenamt schätzen, aber halt

doch diejenigen Schröpfen die sich in der heutigen Gesellschaft noch engagieren. So haben wir ab sofort ca 1.000€ /Jahr für die Bereitstellung der Schulturnhalle zur Ausbildung der Kinder zu bezahlen.

Viele, viele Aktivitäten wurden in den einzelnen Bereichen durchgeführt, um den derzeit über 100 Jugendlichen zwischen 4 -18 Jahren Spaß am Fußballsport zu vermitteln und Kameradschaft zu pflegen.

Hier möchte ich mich sehr bei Jugendleiter Werner Leyrer und Petar Tanevski bedanken,

die in verantwortlichen Positionen sich auch im Jahr 2004 sehr engagierten und sich hinter eine gute Sache gestellt haben.

Allen Trainern, Betreuern und Gönnern sage ich danke für ihr gezeigtes Engagement. Sie leisten enorm wichtige Arbeit, sie bilden die Zukunft unseres Vereines aus!

Herrenbereich

Im zweiten Saisonhalbjahr 2004 konnte sich die Erste Mannschaft nicht entscheidend von den Abstiegsrängen entfernen. Trotz gutem Start in das Jahr 2004 musste der VfB-Anhang bis zum vorletzten Spieltag zittern.

Wieder einmal kreuzten sich im Nachbarschaftsduell die Wege des FC-Dombühl und des VfB-Franken Schillingsfürst. Mit viel Unterstützung aus beiden Lagern wurde es ein spannendes und auch faires Endspiel um den Klassenverbleib in der Kreisliga. Mit einer guten kämpferischen Leistung konnte dieses wichtige Spiel gewonnen und die nötigen Punkte eingefahren werden. Die Freude über den Klassenverbleib in der höchsten Liga im Kreis Frankenhöhe war groß und dieser wurde auch in gewohnter Weise gefeiert. Schützenhilfe konnten wir aber trotzdem leisten. Der FC Dombühl verlor überraschend sein Heimspiel am letzten Spieltag gegen den Absteiger TSV Marktbergel, aber der VfB hielt dagegen und holte einen Punkt beim SV Wieseth, der den FC Dombühl nicht direkt absteigen lies und den Abstieg des SV Wieseth besiegelte.

Man trotzte wieder einmal allen Problemen und Widrigkeiten , hielt zusammen und in den entscheidenden Spielen konnte man sich durchsetzen. Was immer wieder auffiel war, wenn die Mannschaft unter Druck stand, dann folgten Gute bis sehr gute Leistungen.

Die Zweite Mannschaft konnte sich nicht weiter entscheidend verbessern und lag zum Ende der Runde auf einem Mittelfeldplatz.

Karte
„Und hier ist meine!“



Für Volker Leopoldseder war es das erste Jahr als verantwortlicher Trainer einer Kreisligamannschaft. Trotz Misserfolgen lies er sich nicht aus der Ruhe bringen, arbeitete akribisch am Erfolg und dies gab ihm am Ende auch recht. Um so höher ist der Erfolg einzuschätzen da Volker noch letzte Saison als Spieler mit den Abstieg verhinderte, viele oder fast alle mit ihm spielten und er nun auch unangenehme Entscheidungen tragen und verantworten muss.

Heimlich, still und leise verabschiedete sich ein Spieler von seiner aktiven Laufbahn. Erstmals eingesetzt als 17-Jähriger in der ersten Mannschaft und fast 23 Jahre aktiv für den VfB. Ich meine Dietmar Hahn. Über 800-Spiele für den VfB-Franken-Schillingsfürst in der Ersten Mannschaft und lange Jahre auch Mannschaftskapitän absolvierte er seine Spiele in der Abwehrkette mit der Aufgabe alle Mittelstürmer zu Torlosigkeit zu verdammen. Dies gelang ihm auch in den meisten Spielen mit Bravour. Ich hoffe aber weiterhin das er uns in den erfolgreichen Seniorenmannschaften erhalten bleibt und sein Können, auch wenn es ein wenig langsamer zugeht, erhalten bleibt.

Zur Saison 2004/2005 wurde wie in jedem Jahr zum Trainingsauftakt eingeladen. Mit Vorstellung der Neuzugänge Stefan Ebert vom SV Inzingen und den Heimkehrern Markus Hofmann, Steffen Dürr und Klaus Schneider wurde unter sportlicher Leitung von Volker Leopoldseder die Saison 2004/2005 eröffnet.

Der komplette Herrenbereich und die A-Jugend konnte zu diesem Anlass mit hochwertigen Allwetteranzügen ausgestattet werden. Durch die sehr große Eigeninitiative unseres Ausschussmitglieds Markus Löschel konnten vier Werbepartner (H. Löblein, H. Dinzl, Maria Haack und Uschi Versand Rothenburg) und Werner Zeller als Gönner und Sponsor gefunden werden, die uns finanziell großzügig unterstützt haben.

Die Erwartungen und auch eigenen Ansprüche in die neue Saison waren höher als die Vorjahre, doch es zeigte sich, das die selbstaufgelegten Ziele nicht ganz erfüllt werden konnten.

Hatte man im Vorjahr mit starken Vorstellungen zu Hause gegläntzt und die nötigen Punkte eingefahren, kam dieses Jahr eine eklatante Heimschwäche zum Vorschein. Doch Auswärtserfolge in Arberg ; Dietenhofen oder zuletzt SV Neuhof/Zenn zeigten das der VfB das Zeug dazu hat weiter nach vorne zu schießen. Der Heimsieg gegen den SV Dürrwangen zu Ende der Hinrunde brachte Platz 8 in der Tabelle. Dies scheint eine gute Ausgangsposition für die Rückrunde zu sein. Wenn wir alles dafür tun gut aus dem Winter zu kommen werden wir nichts mit dem Abstieg zu tun haben. Werden wir aber weiter unkonstante Leistungen zeigen, wird es wie die letzten Jahre bis zum Schluss eine Zitterpartie. Überrascht hat in diesem Halbjahr die Zweite Mannschaft.

Eine Gute Mischung aus „alt und jung“; Trainingsfleiß und Disziplin brachte von Anfang an die Spitzenposition die bis zur Winterpause verteidigt wurde. Es gab zwar einen kleinen Leistungseinbruch zum Schluss der Hinrunde, doch ich denke das zum Rückrundenstart das Ziel die Meisterschaft sein muss.



Bergfest

Wie alle Jahre wieder folgten sehr viele Schillingsfürster und Auswärtige dem Aufruf zum Bergfest 2004. An drei wunderschönen Tagen feierten wir auf unserem Sportgelände das 55. Bergfest unserer Vereinsgeschichte.

Der Freitag zeigte sich als voller Erfolg. Mit dem Pokalspiel VfB-Franken Schillingsfürst gegen die SpVgg Ansbach wurde unser Bergfest eröffnet. Mit der Blues Band „washed out“ aus Leutershausen ging es stimmungsvoll in den Abend. Ein wunderschöner und warmer Juliabend und eine etwas andere Musik gefiel Jung und Alt.

Bedanken hierfür möchte ich mich bei Ronny, Chef des Autohofes Wörnitz der die Bühne hierfür spendierte und vor allem bei Markus Löschel der die Idee hatte die Musikgruppe einzuladen und auch die Gruppe sponserte.

Mit sommerlichen Temperaturen starteten wir in den Samstag. Mit zahlreichen Hobby-Mannschaften ging es auch heuer wieder am Nachmittag voll zur Sache. Viele Spiele waren notwendig, bis der verdiente Sieger fest stand.

Der Abend wurde musikalisch geschmückt durch die Familie Haffner die wie immer mit viel Herz und guter Laune ihre Gäste unterhielten.

Mit Frühstück, Spielen der Kleinen und einer vom Tombola-Team (Alfred Löschel, Erwin Bernhard, Gerald Bär) wie gewohnt hervorragend organisierten Verlosung ging es in den dritten Tag.

Wie alle Jahre wieder war es den „Kleinen“ vom VfB am Sonntagmorgen vorbehalten ihre Bergfestspiele durchzuführen.



Nach dem gut besuchten Mittagstisch wurde erstmalig ein Torwandschiessen eines bekannten Braunschweiger Alkoholherstellers ausgerichtet. Thomas Genthner organisierte diesen Spaß und es gab dafür noch ein paar kleine Preise für jeden Akteur.

Auch zum ersten Mal nutzten unsere Sponsoren Autohaus Scheiderer und Haas das Bergfest unentgeltlich Ihre Automodelle vorzustellen. Dies war ein Versuch und vielleicht lässt sich dies wiederholen und noch etwas ausbauen.

Ein Highlight kam zum Schluss eines langen Wochenendes. Mit der ehemaligen BOL/Bezirksliga –Mannschaft der 90-ziger Jahre und der Trainerlegende Klaus Scheder an der Spitze wurde das Bergfest abgerundet. Hier zeigten nochmals die „Alten“ Cracks, auch wenn mancher sichtbar in die Jahre gekommen ist, das damals eine wirklich gute Mannschaft auf dem Platz stand.



Das Bergfest 2004 war ein Fest, bei dem wieder in allen Bereichen alles gestimmt hat. Im Vorfeld gut durchorganisiert, das Programm stimmte und man konnte sich trotz vieler „Schweißtropfen“ über ein sehr gutes Ergebnis freuen. Für das sehr gelungene Bergfest 2004 möchte ich mich bei allen Helferinnen und Helfern im Namen des VfB Franken Schillingsfürst für ihre tatkräftige Unterstützung recht herzlich bedanken.

Sonstiges

Bei Max Gottschling und seinem Vater Dieter möchte ich mich ganz herzlich bedanken die 14-tägig als Berichterstatter fungieren und den Verein gekonnt nach außen vertreten.

Auch dieses Jahr beteiligte sich der VfB-Franken Schillingsfürst am Stadtfest der Vereine. Mit Kaffee und Kuchen im Angebot feierten wir in gewohnter Umgebung ein von sommerlichen Temperaturen begleitetes Fest, das wie alle Jahre eines der Höhepunkte in Schillingsfürst darstellte.

Die C-Senioren hatten es gleich zweimal mit dem 1.FC.N zu tun. Zuerst hatten wir die Ehre auf dem Club-Gelände am Valznerweiher das entscheidende Bezirkspokalspiel zum Erreichen des Finales zu spielen.

Dann zur Kirchweih das Endspiel im Bezirkspokal gegen den besagten 1.FC. Durch eine feine Leistung konnte nach einem 2:2 nach regulärer Spielzeit leider nicht das Elfmeter-

schiessen gewonnen werden. Hier versagten einigen Routiniers die Nerven. Trotzdem war es ein schönes Erlebnis gegen einige „Oldstars“ gespielt zu haben.



Was wirklich zu einem Highlight in jedem Jahr wird ist das Bergwandern der AH. Auch heuer und das bereits zum 10ten Mal wagten sich Schillingsfürster in die Berge. Traumhaftes Wetter begleiteten uns ins Montafon an den Lünner See. Trotz viel Schinderei in 2500 Metern waren es wieder tolle Tage.



Eine Gute Idee hatte Thorsten Leopoldseider und Freundin Daniela. Jeder konnte sich mit Fan-Artikeln des VfB`S eindecken. In Eigeninitiative besorgten die Zwei für viele Fans und Kinder Zipfel-Mützen und Schals.

Aussichten

In dieser doch schwierigen Zeit, wo es enorme finanzielle Probleme in den öffentlichen Kassen gibt, wo die Konjunktur schwächelt, Betriebe und Unternehmen sehr große Probleme haben, hat sich der VfB-Franken weiterhin gut entwickelt.

Durch Zuschüsse von Land, Kreis und Stadt, große Unterstützung durch Werbepartner, eine vielschichtige Gönnerschar und eine solide Vereinsarbeit konnte unser Habenstand weiter auf hohem Niveau gehalten werden. Dies konnte nur durch vertrauensvolle, zuverlässige und kontinuierliche Zusammenarbeit aller erreicht werden. Die Rahmenbedingungen für unseren Fußballsport sind ständig verbessert worden und auf einem hohen Niveau angelangt. Gleichzeitig sind aber auch die Unterhaltungskosten eminent gestiegen (dieses Jahr insbesondere die Wasserkosten).

Das Sportheim ist zwar renoviert, wird aber in Zukunft einiges an Ausgaben verschlingen. Hier heißt es für die Zukunft, weiterhin mit Augenmaß zu arbeiten, sonst kann das Erreichte nicht gehalten werden.

Als 1. Vorsitzender des VfB Franken Schillingsfürst gilt mein besonderer Dank allen,

die unseren Verein in irgend einer Form unterstützt haben.

Ganz besonders möchte ich mich bei meinem Team für die harmonische und konstruktive Zusammenarbeit bedanken und hoffe, dass wir auch 2005 erfolgreich bestreiten werden.

Allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern ein herzliches Dankeschön für ihr gezeigtes Interesse und ihr Engagement für ihren VfB-Franken Schillingsfürst.

Ihr

Uwe Irmer



Ehrungen 2005

40 Jahre Mitglied:

Dieter Hochberger
Herbert Ortner
Gerhard Schneider
Hans Tillmann

25 Jahre Mitglied

Gerhard Korn
Robert Wachter

:

Finanz- und Verwaltungsbericht 2004 Edgar Mögel

Nach einem eher ruhigen Jahr 2003 wurden an die Vereinsfinanzen in 2004 durch verschiedene Maßnahmen und Sonderinflüsse wieder größere Anforderungen gestellt, so daß ein solcher Ertragssprung wie in den Vorjahren nicht mehr möglich war. Dies war allerdings so vorauszusehen.

Zum **1.1.2004** wurde per Saldo ein **Guthaben** von **EUR 50.773,93** ausgewiesen. Zum **31.12.2004** zeigte sich nach 470 Buchungsposten ein **positiver Wert** (Guthaben abzüglich BLSV-Darlehen) von **EUR 51.131,55**. Das bedeutet, eine **Steigerung von EUR 357,62**.

Damit konnte das Vorjahresergebnis geringfügig verbessert werden. Die finanzielle Stabilität des Vereins konnte damit gehalten werden, was beim derzeitigen wirtschaftlichen Umfeld schon als gewisser Erfolg gewertet werden kann.

Aus der Jahresrechnung 2004 sind nachfolgend einige markante Posten herausgegriffen und erläutert. Außerdem wird auf die aktuelle Situation und auf die künftigen Aussichten eingegangen.



Wie anfänglich erwähnt, galt es in 2004 einige **Maßnahmen / Investitionen** zu bewältigen. Darunter war die Pflasterung des Platzes neben dem Sportheim, die als sinnvoll und sehr gelungen bezeichnet werden kann. Die Kosten hierfür betru-

gen insgesamt ca. EUR 3.600,-. Für alle sonstigen Investitionen an Sportheim und Sportplätzen wurden weitere EUR 2.200,- ausgegeben.

Durch die Dürre im Vorjahr mußten die Schäden an B- und C-Platz behoben werden. Für diese Instandsetzungsmaßnahmen mußten insgesamt ca. EUR 5.300,- investiert werden.

Für **Versorgungs- und öffentliche Abgaben für Sportheim und Sportplätze** mußten wir tief in die Tasche greifen. Für Gas, Wasser Strom etc. entstanden Kosten von ca. EUR 13.600,-. Darin die Nachzahlung von EUR 6.200,- für den zusätzlichen Wasserverbrauch im „Jahrhundertsommer 2003“. Diese Tatsache hat in uns Überlegungen reifen lassen, eine Brunnenbohrung zur Platzbewässerung in Angriff zu nehmen. Nach immensen Genehmigungshürden und mehr als aufwendigen Antragsstellungen bezüglich der Förderung aus verschiedenen Töpfen (BLSV, Stadt, Landkreis) wurde uns mit Bescheid des Landratsamtes vom 5.1.2005 die Genehmigung zur Brunnenbohrung erteilt. Diese Investition wird die Vereinsfinanzen in 2005 merklich belasten.

Die sonstigen Kosten (Spielbetrieb, Ausstattung, Verbandsabgaben, Übungsleiter etc.) konnten insgesamt relativ konstant gehalten werden. Mehrausgaben in manchen Bereichen konnten durch Einsparungen in anderen Bereichen weitestgehend ausgeglichen werden.

Die gesamten **Ausgaben in 2004** betragen **EUR 66.423,73**. Zur Deckung dieses Betrages steuerte - wie immer - der Bereich **Werbung** den größten Anteil bei. Es wurden Einnahmen von EUR 19.787,28 (incl. ca. EUR 2.500,- Erstellungskosten als durchlaufender Posten) erzielt.

Bei der **Bandenwerbung** konnte – durch das fast ausschließliche Engagement eines „Einzelkämpfers“ - die negative Entwicklung der Vorjahre gestoppt werden. Durch insgesamt 8 neue Bandenwerber mit einer Fläche von 51 Metern konnte der Bestand des Vorjahres von 292,5 m unter Berücksichtigung von unterjährigen Kündigungen von 18 m auf derzeit 325,5 m gesteigert werden. Die bereits vorliegenden Kündigungen für 2005 über 15 m sollten durch Neuabschlüsse (für ca. 18 m wurden bereits positive Vorgespräche geführt) ausgeglichen werden können.

Mitte 2004 wurden neue **Spielankündigungsplakate** gedruckt. Im Vorfeld konnte die Anzahl der Werber von zuletzt 17 auf den Optimalbestand von 20 erhöht werden.

Auch im Bereich der **Schaukastenwerbung** konnte eine Steigerung um zwei auf nun 21 Werber erreicht werden.

Trotz des derzeit schwierigen Umfelds konnten wir im Bereich der Werbung eine sehr zufriedenstellende Entwicklung verzeichnen und somit unsere **bedeutendste Einnahmequelle** stabilisieren bzw. ausbauen. Durch laufend steigende Kosten ist dies jedoch auch unabdingbar, um sich die inzwischen erarbeiteten finanziellen Spielräume zu erhalten und um solche Maßnahmen wie die Brunnenbohrung oder die Heizungssanierung schultern zu können.

Insgesamt bedauerlich ist jedoch der Umstand, daß dieser Erfolg ausschließlich in dem Engagement von sehr Wenigen begründet ist. Um langfristig das Niveau halten zu können, wird es unerlässlich sein, die erforderlichen Aktivitäten auf breitere Basis zu stellen. Die mit Sicherheit vorhandenen Potentiale und Möglichkeiten müssen besser genutzt werden.

Das **Beitragsaufkommen** konnte mit ca. EUR 14.500,-- sehr konstant gehalten werden. Diesem Betrag lag folgender **Mitgliederbestand** zugrunde:

Stand per 1.1.2004	393
./. Austritte	28
+ Neuzugänge	31
Stand per 31.12.2004	396

Im Jahr 2004 konnte somit der Mitgliederbestand leicht gesteigert werden, so daß für das kommende Jahr von etwa gleichen Beitragseinnahmen ausgegangen werden kann.

Zu einer inzwischen festen Einnahmegröße hat sich die Zuwendung der Stadt Schillingsfürst aus den Mitteln des „**Jugendtopfs**“ entwickelt. Hieraus konnten EUR 2.495,-- vereinnahmt werden, die vollständig für die Jugendarbeit beim VfB zum Einsatz gekommen sind. Die **Übungsleiterzuschüsse** des Freistaates und des Landkreises beliefen sich insgesamt auf EUR 3.828,50.

Für das Jahr 2005 wurden vom Freistaat bereits deutliche Kürzungen angekündigt, die sich in den Folgejahren weiter fortsetzen werden. Auch beim Landkreis ist mit negativen Einschnitten zu rechnen, da hier sämtliche freiwillige Zuwendungen auf den Prüfstand gestellt werden und sicherlich ein Teil dem Rotstift zum Opfer fällt.



In den sonstigen Bereichen gestalteten sich die Einnahmen ziemlich konstant (Pacht Sportheim, Veranstaltungen, Förderkreis, Zinsen etc.), so daß sich die gesamten **Einnahmen im Jahr 2004 auf EUR 66.781,35** beliefen und damit geringfügig die Ausgaben übertrafen.

Wie den vorgenannten Ausführungen zu entnehmen ist, ist unser aktueller Stand nach wie vor sehr zufriedenstellend. Dies wurde durch vernünftige und weitblickende Entscheidungen und durch das Handeln mit Maß und Ziel der Vereinsführung und der Gremien erreicht. Leider können wir uns jedoch nicht auf diesen Lorbeeren ausruhen, da die nächsten Herausforderungen bereits vor der Tür stehen. So gilt es in 2005 folgende Maßnahmen bzw. Umstände für die Vereinsfinanzen tragbar zu gestalten:

- Brunnenbohrung (veranschlagt mit zunächst EUR 13.000,--)
- Heizungserneuerung im Sporttrakt (ca. EUR 7.500,--)
- Wegfallende Übungsleiterzuschüsse (mind. ca. EUR 1.000,--)
- Hallenbenutzungsgebühr für Jugend – neu – (ca. EUR 1.200,--)

Für die Baumaßnahmen wurden mit teilweise immensem Verwaltungsaufwand entsprechende Förderanträge bei den verschiedenen öffentlichen Stellen (Stadt, Landkreis, BLSV) gestellt. Die von dort bewilligten Zusagen (Stadt über EUR 3.600,-- und Landkreis über EUR 1.300,-- liegen bereits vor) bzw. dort beantragten Mittel erleichtern uns die Durchführung.

Wie zu sehen ist, stellt auch die **Zukunft hohe Anforderungen** an die Verantwortlichen und an die Finanzen des Vereins. Bei jedoch weiterhin umsichtigem Handeln sollten wir auch diese Hürden nehmen können. **Voraussetzung dafür ist jedoch ein konstruktives Zusammenwirken aller Beteiligten (Führung, Aktive, näheres Umfeld) im Sinne und zum Wohle des Vereins.**

Ihr
Edgar Mögel

1. und 2. Herrenmannschaft

Nachdem die letzten drei Spiele vor der Winterpause mit 14 (!) Gegentoren verloren wurden, hat man sich für die Spiele nach der Winterpause viel vorgenommen. Wir überwinterten mit 22 Punkten auf dem 11. Tabellenplatz, drei Punkte Vorsprung auf einen Abstiegsplatz, aber wir leisteten uns wieder einen klassischen Fehlstart. Es hagelte wieder drei Niederlagen in Folge (13 Gegentore!), wobei das letzte Spiel zuhause gegen SV Arberg gleich mit 0:5 verloren ging und es herrschte Alarmstufe rot. Nach diesem Spiel zeigte sich jedoch, dass die ganze Mannschaft nicht gewillt war abzusteigen. Sie rückte im Training und in den kommenden Spielen noch enger zusammen, mit großem Erfolg. Diese gute Harmonie zeigte sich gegen den Abstiegskandidaten, dem TSV Marktbergel. Auf dessen Platz konnten wir einen klaren 5:2 Sieg landen. Für die größte Überraschung in der Kreisliga sorgten wir dann eine Woche später gegen den unumstrittenen Aufstiegskandidaten, dem SV Gutenstetten. Mit einer überzeugenden, geschlossenen und kämpferischen Mannschaftsleistung konnten wir einen Punkt zuhause behalten. Auch in den nächsten Spielen gegen die direkten Abstiegskandidaten (Uffenheim, Weiltingen, Dombühl) konnten wir das Spielfeld jeweils als Sieger verlassen. Dies war auch der Garant, dass wir uns bereits im vorletzten Spiel gegen den Nachbarn aus Dombühl mit 1:0 den Klassenerhalt sicherten. Das letzte Spiel in Wieseth hatte für uns nur noch statistischen Wert, wobei wir mit dem 2:2 dem FC Dombühl wenigstens den Direktabstieg ersparten. Am Ende standen wir mit 37 Punkten auf dem 12. Tabellenplatz.

Eine Wertung der gesamten Spielsaison lässt sich ganz einfach zusammenfassen: Über die gesamte Saison spielten wir zu unkonstant. Wenn es jedoch darauf ankam (insbesondere gegen Abstiegskandidaten), wussten wir was zu tun war - nämlich zu punkten. Daraus konnten wir schon das Ziel für die kommende Saison ziehen: Eine Konstanz für das Spieljahr 2004/2005.

pause auf etwa 20 Leute pro Training belief. Auch führten wir dieses Jahr wieder ein Trainingswochenende auf dem VfB-Gelände durch.

Auch in der laufenden Saison blieben wir im 1. Spiel gegen Weiltingen in den Startlöchern sitzen. In einem typischen "0:0-Spiel" konnte Weiltingen aufgrund von individuellen Fehlern unsererseits dieses Spiel

2004 schlossen wir gegen die Spitzenmannschaften Dürrwangen und Neuhof mit zwei Siegen ab. Wir überwintern jetzt auf einem (guten) 8. Tabellenplatz. Wenn wir den Elan der beiden letzten Spiele mit in die Rückrunde nehmen, werden die Anhänger vom VfB und natürlich auch die Spieler noch viel Freude haben.



Im Juli fing die Vorbereitung mit sehr großem Elan an. Stellenweise waren wir fast 30 Mann im Training. Wir konnten vier Neuzugänge mit Steffen Dürr vom FC Erzberg-Wörnitz, Stefan Ebert vom SV Insing, Klaus Schneider vom TSV Schnelldorf und Markus Hofmann, Spielertrainer vom SV Breitenau begrüßen. Von der A-Jugend kam noch Kai Hahn, eine große VfB- Nachwuchshoffnung dazu. Vielleicht waren die Neuzugänge auch ein Grund dafür, dass sich die Trainingsbeteiligung im Durchschnitt bis zur Winter-

doch noch gewinnen. In den nächsten Partien konnten wir uns an stellenweise gute Spiele gewöhnen. Diese Berg- und Talfahrt, wie in der vergangenen Saison konnte zumindest im großen Rahmen entgegen gesteuert werden. Eine gewisse Konstanz war erkennbar, was nicht heißt, dass diese nicht noch verbessert werden kann.

Leider konnten wir aus unterschiedlichsten Gründen (Urlaub, Verletzungen, Verhinderungen) nur dreimal hintereinander mit der gleichen Startelf spielen. Das Kalenderjahr

In den Hallenturnieren hatten wir leider keine großen Erfolge nachzuweisen. Nur das 3-Königs-Turnier in Ansbach-Eyb sorgte mit dem 3. Platz noch für einen versöhnlichen Abschluss in einem sehr guten Teilnehmerfeld.

Glückwunsch an die 2. Mannschaft! Sie konnte bisher nur positiv auf sich aufmerksam machen. Sie führt die Tabelle als Spitzenreiter an. Leider ging es am Ende der Vorrunde nicht mehr ganz so erfolgreich zu, wie zu Beginn. Grund hierfür könnte auch die Trainings-

beteiligung gewesen sein, die zum Ende der Vorrunde ziemlich stark nachgelassen hat. Doch mit dem Ziel in der Rückrunde die Tabellenführung zu verteidigen gehen wir sicherlich mit frischem Elan an die Sache heran. Dies wird für die Spieler genug Motivation sein, in der Vorbereitung die Weichen richtig zu stellen.

Einen besonderen Dank gilt den Trainerkollegen Markus Hofmann und Stefan Haas, die mich voll bei meiner Arbeit in jeder Hinsicht unterstützt haben und einen großen Anteil an diesem (bisherigen) Erfolg haben. **Auch den „Männern“ im Hintergrund, der Vereinsführung, den beiden Spielleitern Uwe Schäff (unsern Schlack) und Thomas Genthner (Hanni) gebührt ein großes Dankeschön!**



Am Schluss möchte ich noch eine Anmerkung einfach mal zum Nachdenken anbringen. Müssen wir nicht alle zusammen an einem Strang ziehen, egal ob Zuschauer, Spieler, Verantwortliche und auch uns Trainer nehme ich hier nicht aus? Jeder sollte sich selbst mal kritisch hinterfragen, ob alle Handlungen, Aussagen, Gesten richtig platziert sind, ob ein offenes Wort oftmals fruchtbarer wäre, als eines hinter vorgehaltener Hand? Eines muss

klar sein: Nur gemeinsam sind wir stark und können dadurch das Beste für den VfB erreichen. Gemeinsam an einem Strang zu ziehen bringt nur Erfolg, wenn auch in die gleiche Richtung gezogen wird. Im Großen und Ganzen jedoch muss aber gesagt werden, dass die meisten dieses „Gemeinsame“ schon verinnerlicht haben. Denn nur so können wir das Klassenziel erreichen, dass mit Sicherheit jetzt nicht mehr Nichtabstieg heißt! Damit der VfB in den nächsten Jahren auch wieder fußballerisch im Kreis von sich Rede macht!

Ihr

Volker Leopoldseder

Bericht des Jugendleiters Werner Leyrer

2004 hatte der VfB Schillingsfürst wie im Vorjahr wieder 8 Jugendmannschaften (A, C, D, E1, E2, F1, F2, und eine G-Jugend) im Spielbetrieb.

Zur Betreuung dieser fast 120 Spieler stehen diese Saison 15 Trainer zur Verfügung. Mehr als die Hälfte dieser Spieler gehören den Kleinfeldmannschaften an.

Unser Trainerteam setzt sich aus sehr erfahrenen Trainern wie Markus Löschel und Uwe Fleißner zusammen, von denen jeder schon mehr als 20 Jahre Jugendarbeit beim VfB geleistet hat. Weiterhin über enga-

gierte Väter, wie Dieter Bär und Reiner Riedel die ihre Söhne in ihren Mannschaften haben, bis hin zu jungen ehrgeizigen Neueinsteigern. „Eine genaue Auflistung unser Trainer finden Sie am Ende des Berichts“.

Aus dem Trainerstab der letzten Saison ausgeschieden sind: Andreas Hochberger (A-Jugend), Andreas Appler (C-Jugend), Walter Hahn und Ralf Irmer beide D- Jugend, sowie Jürgen Lechner und Oswald Maul beide F- Jugend. Einige von Ihnen leider schon während oder gleich zu Beginn der letzten Saison.

Auf meinem besonderen Wunsch hin haben sich mit Uwe Fleißner und Markus Löschel zwei langjährige Weggefährten in der Jugendarbeit dazu bereit erklärt auch in der Jugendleitung mitzuarbeiten.

Wie schon im Vorjahr konnten wir wieder zwei E- Jugend und zwei F- Jugendmannschaften, sowie eine Bambini Mannschaft melden. In der D- Jugend konnte endlich wieder eine Großfeldmannschaft, sprich D11 gemeldet werden. Bei der C- und der A- Jugend ergaben sich für die Meldung keine Änderungen zum Vorjahr. Vom Jugend in den Herrenbereich rückten mit Alexander Krug, Ferdinand Becker und Kai Hahn nur drei Spieler auf. Nach der diesjährigen Saison werden es sogar nur zwei Spieler sein, die aus der A- Jugend herauskommen.

Sommerferienprogramm

Trotz zweier versuche hat es diesmal nicht geklappt ein

Sommerferienprogramm durchzuziehen. Bei jedem Termin hatten wir furchtbar schlechtes Wetter, so dass wir zusammen mit den Jugendbetreuern der Stadt das Ferienprogramm leider absagen mussten. Wir hoffen dafür 2005 auf mehr Glück.

Hallen-Kreismeistersch.

Seit vielen Jahren richten wir für den Kreis Frankenhöhe Turniere der Kreismeisterschaft in der Halle aus. Dank vieler Helfer konnten wir heuer wieder drei Turniere im Dezember und Januar durchführen und uns einmal mehr als zuverlässiger Partner für den Kreis Frankenhöhe empfehlen. An die Turniere der HKM haben wir noch eigene Hallenturniere über zwei Tage angeschlossen, bei denen die Mannschaften von der D- Jugend bis zur G- Jugend zum Einsatz kamen.

Ein besonderer Dank an dieser stelle Herrn Horst Nier, der wie alle Jahre wieder als Sanitäter zur Verfügung stand.

Weihnachtsfeier

Für die Mannschaften der E, F, und Bambini fand im Dezember wieder eine schöne Weihnachtsfeier statt, zu der sich viele Eltern und Kinder im Sportheim einfanden. Jedes Kind wurde dabei mit einem kleinen Geschenk vom Weihnachtsmann bedacht.



Unsere Jungtrainer Andreas Nehfischer, Alexander Grams, Fabian Zeller und Max Gottschling wurden vom Nikolaus und den Kindern aufgef

dert ein Weihnachtslied zu singen, was sie dann auch taten. Allerdings mehr im Kanon und mit völlig unterschiedlichen Texten, so dass über den eigentlichen Titel des Liedes bis heute noch gerätselt wird.

A-Jugend

Die A- Jugend konnte sich letzte Saison leider nicht in der Kreisklasse halten. Am Ende fehlten drei Punkte, also ein Sieg zum Klassenerhalt. Um so erfreulicher macht sich die junge Mannschaft (die meisten Spieler sind eigentlich noch B- Jugendspieler in dieser Saison. Nach anfänglichen Startschwierigkeiten hat die Mannschaft von Markus Löschel nun schon Kontakt zur Spitze. Bleibt zu hoffen das dieser Aufschwung anhält, damit sich die A- Jugend wieder höhere Ziele stecken kann. Unterstützt wird Markus Löschel von seinen langjährigen Kollegen Werner Zeller und Karl- Heinz Meder sowie von Ralf Klepper. Bei der Hallenkreismeisterschaft konnte sich die Mannschaft für die Zwischenrunde qualifizieren. Mannschaftskapitän Stefan Bernhart und Andreas Nehfischer werden nach dieser Saison in den Herrenbereich aufrücken.

C- Jugend

Die C- Jugend belegte letzte Saison den 7. Tabellenplatz der Kreisklasse. Momentan steht die Mannschaft von Uwe Fleißner und Cemal Asrak auf dem 8. Tabellenplatz. Die Mannschaft muss sich in der Rückrunde noch einmal richtig ins Zeug legen um die Klasse zu halten. Die HKM lief etwas besser, dort konnte man die Zwischenrunde erreichen.

D- Jugend

Dieter Bär und Thomas Haas belegen mit ihrer D11-Jugend zur Zeit den 7. Tabellenplatz in

der Kreisgruppe 4 Frankenhöhe. Die D7-Mannschaft der vergangenen Saison belegte am Saisonende den 4. Platz.

E- Jugend

Die E1- Jugend erspielte sich in der Vorrunde den 7. Tabellenplatz und spielt somit in der Rückrunde in der sogenannten Trostrunde. Besser machten es die Spieler der E2 Jugend, sie stehen momentan auf einem guten 5. Platz. Bei der Hallenkreismeisterschaft konnte die E- Jugend bis in die Endrunde der letzten 10 Mannschaften im Kreis vorstoßen, und belegte dort den 4. Platz. Trainiert werden die Mannschaften von Alexander Grams, Fabian Zeller, und Werner Leyrer. In der vergangenen Saison konnte sich die E1-Mannschaft unter der Leitung von Dieter Bär und Thomas Haas die Meisterschaft in der Trostrunde sichern.

F- Jugend

Unsere F- Junioren werden von Reiner Riedel und Max Gottschling trainiert. Die F1- Jugend konnte sich durch den 2. Platz für die Meisterrunde qualifizieren. Auch die F2- Jugend liegt momentan auf einem hervorragenden 3. Platz in ihrer Gruppe. Genau wie bei der E- Jugend und bei den Bambini sind auch bei der F- Jugend die Eltern bei den Spielen zahlreich dabei.

G- Jugend

Die Bambini werden von Gerd Schneider und Andreas Nehfischer betreut. Diese Altersgruppe spielt natürlich noch nicht in einer Punktrunde. Erste Erfahrungen und Eindrücke vom Fußballsport sollen gesammelt und aufgenommen werden.

Auch Gerd Schneider und Andreas Nehfischer werden von einigen Spielereltern unterstützt.



Ein genaues Bild der einzelnen Jugendmannschaften entnehmen Sie bitte den Berichten der jeweiligen Trainer.

In unserer Stadt ist unser VfB als Institution unter allen Vereinen, Gruppen und Organisationen nicht mehr wegzudenken. Wir sind an allen Festen und Veranstaltungen dabei, um Kulturelles zu pflegen, zu feiern und Kontakte zu knüpfen.

Im Mittelpunkt unser Aktivitäten steht jedoch nach wie vor der Fußball und besonders hier unsere Jugendarbeit. Damit tragen wir in hohem Maße zur Körperlichen und erzieherischen Entwicklung unserer Kinder bei. In der Gruppe und somit in der Gemeinschaft lernen unsere jungen Sportler das Miteinander, das „für den Anderen da sein“, ohne dem es in einem Mannschaftssport und in der Gesellschaft nun mal nicht geht.

Die Jugendleitung bittet „Euch“ im Interesse unserer Kinder und Jugendlichen aktiv bei unserer Jugendarbeit mitzuhelfen. Schaut einfach mal bei einem Training oder einem Spiel vorbei, das Reinschnuppern ist bei uns mit keiner Verpflichtung verbunden.

Abschließend möchte ich mich noch bei der Vorstandschaft, den Ausschussmitgliedern, bei allen Trainern und Betreuern bei meinen Kollegen in der Jugendleitung Petar Tanevski, Markus Löschel und Uwe Fleißner sowie bei den vielen

Helfern für die vertrauensvolle und enge Zusammenarbeit bedanken.

Ihr

Werner Leyrer

VfB Jugend:

Jugendleitung: Werner Leyrer, Petar Tanevski, Uwe Fleißner, Markus Löschel

A-Jugend: Markus Löschel, Ralf Klepper, Werner Zeller, Karl-Heinz Meder

B-Jugend: keine Mannschaft

C-Jugend: Uwe Fleißner, Cemal Asrak

D-Jugend: Dieter Bär, Thomas Haas

E-Jugend: Alexander Grahms, Fabian Zeller, Werner Leyrer

F-Jugend: Reiner Riedel, Max Gottschling

G-Jugend: Gerd Schneider, Andreas Nehfischer

A-Jugendbericht Markus Löschel

Liebe Fußballfreunde, liebe VfB`ler!

unsere älteste Jugendmannschaft im Verein ist die U 19! Wie der Name schon verrät, können alle Spieler unter 19 Jahren in dieser Altersklasse noch spielen (Stichtag ist der 1. Januar). In der abgelaufenen Saison hatten wir lediglich einen älteren sowie zwei jüngere A – Jugendspieler in unserer Mannschaft! Der Rest setzte sich aus B- Jugendspielern zusammen! Aufgrund der Tatsache, dass wir unseren Gegnern zwar nicht technisch, aber immer körperlich unterlegen waren, mussten wir am Ende den bitteren Weg des Abstieges hinnehmen. Wir holten immerhin beachtliche 13 Punkte, mussten aber am Ende mit 4 Punkten auf einen rettenden Platz den Gang in die Gruppe 1 antreten.

Den Willen eines Wiederaufstieges der Mannschaft lies

eine schleppende Vorbereitung (sehr viele fehlten wegen Urlaub) folgen. Es verwunderte, dass man nach zwei Spieltagen mit leeren Händen da stand! Eine Klasse tiefer wird auch Fußball gespielt! Durch das Aufwecken mancher Spieler sowie konzentriertes Training (regelmäßig 16 – 18 Beteiligte) konnten wir ab dem dritten Spieltag von hinten das Feld bis zur Winterpause aufrollen. Wir erreichten bei der SG Dinkelsbühl ein Unentschieden und in allen anderen Spielen konnten wir drei Punkte für uns verbuchen! Leider ist in dieser guten Phase die Winterpause für uns zu früh gekommen. Wir belegen derzeit den 4 Tabellenplatz, mit Tuchfühlung zum Tabellenzweiten (15 Punkte). Vier Spiele sind in der Vorrunde dem Wetter zum Opfer gefallen, wir holten in den verbleibenden Partien 13 Punkten und 21 : 18 Tore.

In der Halle haben wir die Vorrunde überstanden und sind in der Zwischenrunde bei nur höherklassigeren Mannschaften in der Gruppe hängen geblieben.

Der wertvollste Neuzugang in dieser Runde ist unser Trainer Ralf Klepper! Ralf ist seit ca. eineinhalb Jahren bei uns im VfB Mitglied und seit erster Stunde trainiert er Jugendmannschaften. Anfangs half er bei der D- Jugend spontan aus und heuer ist er mit im A – Jugendteam integriert! Neben den altbekannten Betreuern Werner Zeller und Karlheinz Meder haben wir einen fachkundigen Betreuerstab. Unser primäres Ziel ist es auch heuer wieder eine charakterlich intakte Jugendmannschaft zu formen. Denn neben diesen Eigenschaften kommt der sportliche Erfolg von selbst!

Ihr

Markus Löschel

C – Jugendbericht

Uwe Fleißner

Die Vorrunde in der Saison 2003/2004 war recht erfolgreich, es wurde der 5. Platz errichtet. In der Rückrunde konnten wir leider nicht mehr an die Leistungen der Vorrunde anknüpfen, sodaß nur noch ein Spiel gewonnen werden konnte. So kam nur der 8. Platz von 10 Mannschaften für uns heraus. Ganz besonders möchte ich mich bei meinem Trainerkollegen Andreas Appler bedanken, der die Zuverlässigkeit in Person ist.



In der Saison 2004/2005 nachdem 8 Spieler aus Altersgründen in die A-Jugend gewechselt sind und 6 Spieler aus der D-Jugend und drei Fußballneulinge ihr Glück in der C-Jugend versuchten, wurde es für die Trainer und Spieler nicht einfach. Die ersten 6 Spiele wurden verloren, aber ein kleiner Lichtblick zum Ende der Vorrunde konnten zwei Spiele gewonnen werden. So stehen wir zur Zeit auf dem 8. Platz von 10 Mannschaften. Für die Rückrunde wünschen wir uns noch einige Siege. Mein besonderer Dank gilt meinem Co-Trainer Cemal Asrak, der Andreas Appler in nichts nachsteht. Ich wünsche mir für die Zukunft, das sich wieder mehr Trainer und Eltern für den Jugendbereich als Betreuer oder Fahrer zur Verfügung stellen.

Ihr

Uwe Fleißner

D – Jugendbericht

Dieter Bär und Thomas Haas belegen mit ihrer D11-Jugend zur Zeit den 7. Tabellenplatz in der Kreisgruppe 4 Frankenhöhe.



Die von den Trainern Walter Hahn und Ralf Klepper betreute D7-Mannschaft der vergangenen Saison belegte am Saisonende den 4. Platz.

E-Jugendbericht

Saison 2003/2004

E 1:

Nachdem in der Vorrunde das Ziel „Meisterrunde“ zu spielen um einen Punkt verfehlt wurde, konzentrierten wir uns voll auf die im April beginnende Trostrunde. Hier wurden wir mit Erfolgen verwöhnt. Einer Niederlage standen nur Siege gegenüber.

Es war für alle Spieler der E1 die erste Meisterschaft in der jungen Fußballerlaufbahn überhaupt. Entsprechende Freude kam auf und die Meisterschaft wurde auch gebührend gefeiert. Den Meisterschaftstag verbrachten wir vom Spielbeginn bis zum späten Abend gemeinsam. Die drei besten Torschützen waren:

- Grams Thomas 17
- Bär Niklas 16
- Haas Robin 11



E2:

Durch den knappen Spielerkader mußten stets Spieler der E1 aushelfen. Dies war natürlich absolut positiv und wirkte sich sowohl auf die Ergebnisse als auch auf die Tabelle aus. So konnte am Ende der Saison auch hier der erste Tabellenplatz erzielt werden, sodaß die Meisterschaft dann doppelt gefeiert wurde. Die besten drei Torschützen waren hier:

- Bär Niklas 17
- Grams Thomas 12
- Haas Robin 11

Absolut positiv zu beurteilen ist die Trainingsbeteiligung der 9-11 jährigen. Es waren von einem relativ kleinen Kader von 15 Spielern fast immer zwischen 13-14 Burschen zum Training erschienen. Somit hoffen wir die Freude am Fußballsport zu steigern, um dem VfB in Zukunft weitere Talente präsentieren zu können.

Ihr

Dieter Bär

Saison 2004/2005

Die E- Jugend startete dieses Jahr mit einem 3-Trainer Gespann, Werner Leyrer, Fabian Zeller und Alexander Grams in die Saison. Mit einem Kader von 23 Spielern waren 3 Trainer nötig, um die Jungs zu trainieren. Die Buben wurden aufgeteilt in eine E 1, in der die stärkeren der 23 spielten, der Rest kam in die E 2. Während der Hinrunde erkämpften sich doch einige E 2 Spieler den Aufstieg in die E 1, wiederum mussten auch welche aus der E-1 in die E-2.

In der E-1 belegten wir in der Hinrunde den 7. Platz mit 5 Punkten und 22:58 Toren. Somit spielen wir nach der Winterpause in der Trostrunde.

Mit der E-2 lief es ein bisschen besser, wir belegten einen guten 5 Platz mit 6 Punkten und 12:26 Toren.

In der Hallenrunde spielten wir am 9. Januar bei der Endrunde in Bechhofen mit. Nach einer 1:0 Niederlage gegen Dinkelsbühl im ersten Spiel hatten wir kaum damit gerechnet noch soweit zu kommen. Im nächsten Spiel, gegen den SV Arberg, siegten wir souverän mit 3:1. Gegen Rothenburg holten wir ein faires 2:2 heraus und gegen Schalkhausen gewannen wir mit 4:3 nach einem 1:3 Rückstand. Mit etwas Glück zogen wir, hinter Dinkelsbühl ins Halbfinale ein. (Torverhältnis: 9:7 7P) Im Halbfinale standen wir, dem späteren Turniersieger, TSC Neundettelsau gegenüber, gegen den wir unglücklich und mit Mithilfe des Schiedsrichters 3:2 verloren. Danach war die Luft raus und im Spiel um Platz 3 verloren wir 1:4 gegen Dinkelsbühl. Somit belegten wir einen hervorragenden 4. Platz im Kreis Frankenhöhe und können stolz auf unsere Mannschaft sein. Die Leistung der Mannschaft war sehr gut, genau so wie die Stimmung zwischen den Spielen. Bester VfB-Torschütze war Niklas Bär mit 8 Treffern. Mit der E1 sind wir leider ausgeschieden.

Kapitän in der E 1 ist Johannes Kolb, in der E 2 bekleidet sein Bruder Michael dieses Amt. Bester Torschütze in der E 1 ist zurzeit Niklas Bär und in der E 2 Nils Kleinert, der jetzt auch in die E 1 nachgerückt ist.

Wir Trainer hoffen das es nach der Winterpause besser laufen wird und die Stimmung in der Mannschaft so bleibt.

Ihr

Alexander Grahms

F-Jugendbericht

Am 27. August starteten wir mit 14 Spielern in die neue Saison. Ebenfalls mit dabei der ehemalige G-Jugend Trainer Reiner Riedel, sowie der Co-Trainer Max Gottschling und 7 Spieler aus der ehemaligen G-Jugend (Bambini). Die F-Jugend trainiert zweimal wöchentlich, Mittwochs und Freitags. Da zwei Mannschaften gemeldet wurden und beide zeitgleich am Samstag um 13.00 Uhr spielen sollten, mussten sämtliche Spiele der F2 auf Freitag oder Samstag-



Vormittag verlegt werden. Wir hatten nur 14 Spieler für die beiden Mannschaften zur Verfügung, und es war uns bereits im Vorfeld klar, dass dieser Kader zu klein ist. Damit gab es keine andere Möglichkeit, als G-Jugendspieler mit einzu-beziehen. Hiermit bedanke ich mich bei den Bambinis, G-Jugend Trainern Gerd Schneider und Andreas Nehfischer für die hilfsbereite Unterstützung.

Des weiteren möchten wir uns recht herzlich für die Trikotspende des Baugeschäftes Alfred Fritsch (Rübe) an die F-Jugend bedanken.

Die F-1 war mit 5 Spielern des Jahrgangs '97 und drei Spielern des Jahrgangs 96 sehr erfolgreich und belegte mit 13 Punkten den 2. Platz und konnte sich somit für die Meisterrunde qualifizieren. Besonders ärgerlich ist die Niederlage gegen Geslau, da wir dadurch den 1.Tabellenplatz verspielten. Aus den restlichen Spielen errangen wir vier Siege und ein Unentschieden.

In der Pokalrunde erreichten wir die 3.Runde, indem wir zuvor Dombühl 3:1 besiegt hatten. In Runde zwei trafen wir auf Erzberg, wo wir überraschend hoch mit 5:0 gewannen. Die dritte Runde findet

nun, nach zwei Auswärtsspielen in Folge, zu Hause gegen Mosbach am 13.04.2005 um 18:00Uhr statt. **Das F1-Team hofft auf tatkräftige Unterstützung.**

In der Hallenrunde erreichten wir die Zwischenrunde nicht, da wir leider zweimal den 3.Platz belegten.

F2:

Bemerkenswert ist der 3.Tabellenplatz der F2-Jugend nach der Vorrunde, hinter Bad-Windsheim und Wiedersbach-Neukirchen. So ließ man, mit

einem Torverhältnis von 22:12 und 14 Punkten, Vereine wie Rothenburg und Dombühl hinter sich.

Ihr

Reiner Riedel

G-Jugendbericht

Saison 2003/2004

Unsere Kleinsten, die Bambinis bzw. G-Jugend, erlebten eine erfolgreiche Rückrunde unter der Leitung von Reiner Riedel und Andreas Nehfischer.



So konnte man tolle zweite Plätze beim Heimturnier in Schillingsfürst und in Schnelldorf erreichen, allerdings wurden wir in Rothenburg und Lehrberg letzter und vorletzter. Trotzdem stand immer der Spaß im Vordergrund und so ging es am Bergfest wieder bergauf und die Saison konnte mit zwei Siegen gegen Schnelldorf beenden werden. Am Ende verließen uns sieben Spieler in Richtung F-Jugend. Nochmals bedanken möchten wir uns bei den Spielereleitern, die uns durch die ganze Saison hindurch immer unterstützt haben.

Reiner Riedel
Andreas Nehfischer

Saison 2004/2005

Seit September 2004 haben die Bambinis mit Gerd Schneider und Andreas Nehfischer ein neues Trainergespann erhalten.

In der Bambini-Mannschaft dürfen Jungs und Mädchen ab dem Jahrgang 1998 und jünger spielen. Zur Zeit sind bei jeder Trainingseinheit durchschnittlich 15 Kinder aktiv. Erfreulicherweise sind mittlerweile regelmäßig 2 Mädchen dabei.

Seit September 2004 waren zwei Turniere vom Kreis angesetzt. Das 1. Turnier in Schnelldorf (25.09.2004) fiel aufgrund schlechter Wetterverhältnisse leider aus, soll im Frühjahr 2005 nachgeholt werden. Beim 2. Turnier in Herrieden (09.10.04) belegten wir den 5. Platz von 6 Teilnehmern.

Seit Mitte Oktober trainieren wir Montag 17.00 – 18.00 Uhr in der Schulturnhalle. Wir haben bereits ein Trainingsspiel gegen die F-Jgd. des SV Mosbach absolviert.



(Bergfest: Mannschaft der Stunde)

Die nächsten Hallenturniere finden wie folgt statt:

22.01. Schillingsfürst
12.02. Hallenkreismeisterschaft in Rothenburg
05.03. Crailsheim

Die weiteren Termine der Freilufttrunde in 2005:

23.04. Feuchtwangen
07.05. Schillingsfürst
11.06. Ort noch nicht festgelegt!
(?) Nachholturnier in Schnelldorf

Wir hoffen auf zahlreichen Besuch unserer Heimveranstaltungen.

Gerd Schneider

Herausgeber des Jahresberichts:

VfB Franken Schillingsfürst

Zusammenstellung:

Petar Tanevski